©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Salzburger Vogelkundl. Ber.12: 1-11

ORNITHOLOGISCHE KARTIERUNG DES NATURSCHUTZGEBIETES ZELLERSEE SÜD. 2006 (*)

Josef ROBL

(*) Gutachten erstellt im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung - Abteilung 13: Naturschutz.

1. UNTERSUCHUNGSGEBIET

Am Südufer des Zeller Sees liegt das Naturschutzgebiet Zellersee Süd mit dem Zeller- und Brucker Moos. Dieses ist ein in den letzten 10.000 Jahren entstandenes Verlandungsmoor mit anschließenden Sumpfwiesen (Land Salzburg, 2004b). Es wird von 3 Hauptentwässerungsgräben durchzogen und hat nur einen geringen Waldanteil. Streuwiesen befinden sich Großteils im Bereich des Seeufers, werden jedoch beweidet. Mit Ausnahme von weiteren kleinen Extensivflächen weiter südlich, finden sich sonst hauptsächlich mehrschürige Wiesen. Der Erholungsdruck durch Reiter, Spaziergänger, Jogger, Radfahrer, Fußball- und Campingplatz im Gebiet ist relativ stark. Das Untersuchungsgebiet umfasst das Naturschutzgebiet des Zellersees mit dem vorgelagerten ufernahen Seebereich sowie die südlich davon gelegenen Flächen bis zur Bahn bzw. Thumersbacher Landesstraße und im Nordosten die Fläche des Badeplatzes Erlberg. Das Gebiet umfasst insgesamt eine Fläche von ca. 227 Hektar.

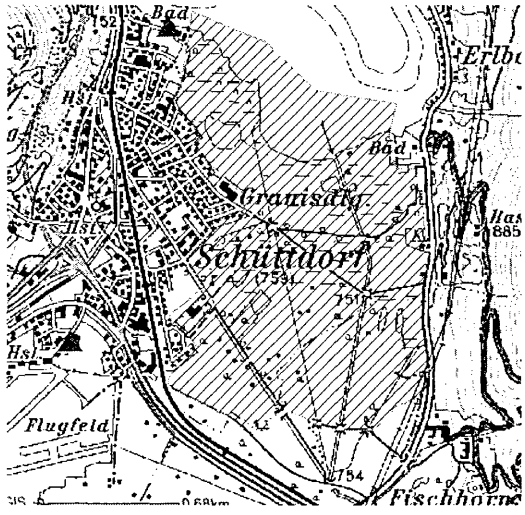

Abbildung 1: Naturschutzgebiet Zeller See Süd, Grenzen (Quelle: SAGIS)

2. METHODEN

Zwischen dem 5.4.2006 und dem 10.7.2006 wurden im Naturschutzgebiet Zellersee 12 Begehungen (davon zwei Nachtbegehungen) zur Erhebung der Brutvögel und Durchzügler durchgeführt. Dabei wurden sämtliche Verhaltensweisen und Beobachtungen der Vögel, in Tageskarten, auf Farborthofotos im Maßstab 1:5000 (zur Verfügung gestellt vom Amt der Salzburger Landesregierung - Abteilung 13: Naturschutz) eingetragen.

Aufgrund der Größe des zu untersuchenden Gebietes (227 ha) wurde dieses aber in 22 Teilbegehungen begangen und in einen nördlichen, dem See angrenzenden und in einen südlichen, bis zur Eisenbahn reichenden Bereich unterteilt. Als Trennlinie wurde der Wirtschaftsweg herangezogen, welcher von Westen (Tennishalle) im stumpfen Winkel nach Osten zur Thumersbacher Landesstraße (südlich des Campingplatzes Süd) verläuft. Die Nachtkontrollen erfolgten am 11. und 24.6.2006 welche der Erhebung des Wachtelkönigs, der Wachtel und eventuell vorkommender Eulenarten dienen sollten. Die Reviere wurden mit Hilfe der Revierkartierungsmethode erhoben (OELKE 1974).

Die oben angeführten drei Hauptentwässerungsgräben werden im Folgenden wie angeführt bezeichnet: im Westen der Porschekanal, in der Mitte der Kleine Seekanal (Westkanal) und im Osten der Große Seekanal (Ostkanal). Die Lacken werden wie folgt benannt: im Westen die Hechtlacke oder Schüttdorfer Lacke (SL), westlich des Großen Seekanals (Ostkanal) die Entenlacke (EL), östlich des Großen Seekanals die Ostkanal-Ost-Entenlacken (EEL)

Um eine möglichst umfassende Darstellung der Situation des Gebiets zu erreichen wurden neben den Ergebnissen dieser Untersuchung auch Daten der Ornithologische Landeskartei bzw. Biodiversitätsdatenbank des Landes Salzburg am Haus der Natur herangezogen.

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Tabelle 1: Ziffern und Datum der Begehungen, unterteilt nach nördlichem und südlichem Teil.

Begehung:	1	2	3	4	5	6	7 (Nacht)	8	9	10 (Nacht)	11	12
Nordteil	05.04.06	15.04.06	03.05.06	09.05.06	13.05.06	09.06.06	11.06.06	13.06.06	19.06.06	24.06.06	27.06.06	03.07.06
Südteil	09.04.06	26.04.06	06.05.06	15.05.06	25.05.06	10.06.06	11.06.06	14.06.06	20.06.06	24.06.06	02.07.06	10.07.06

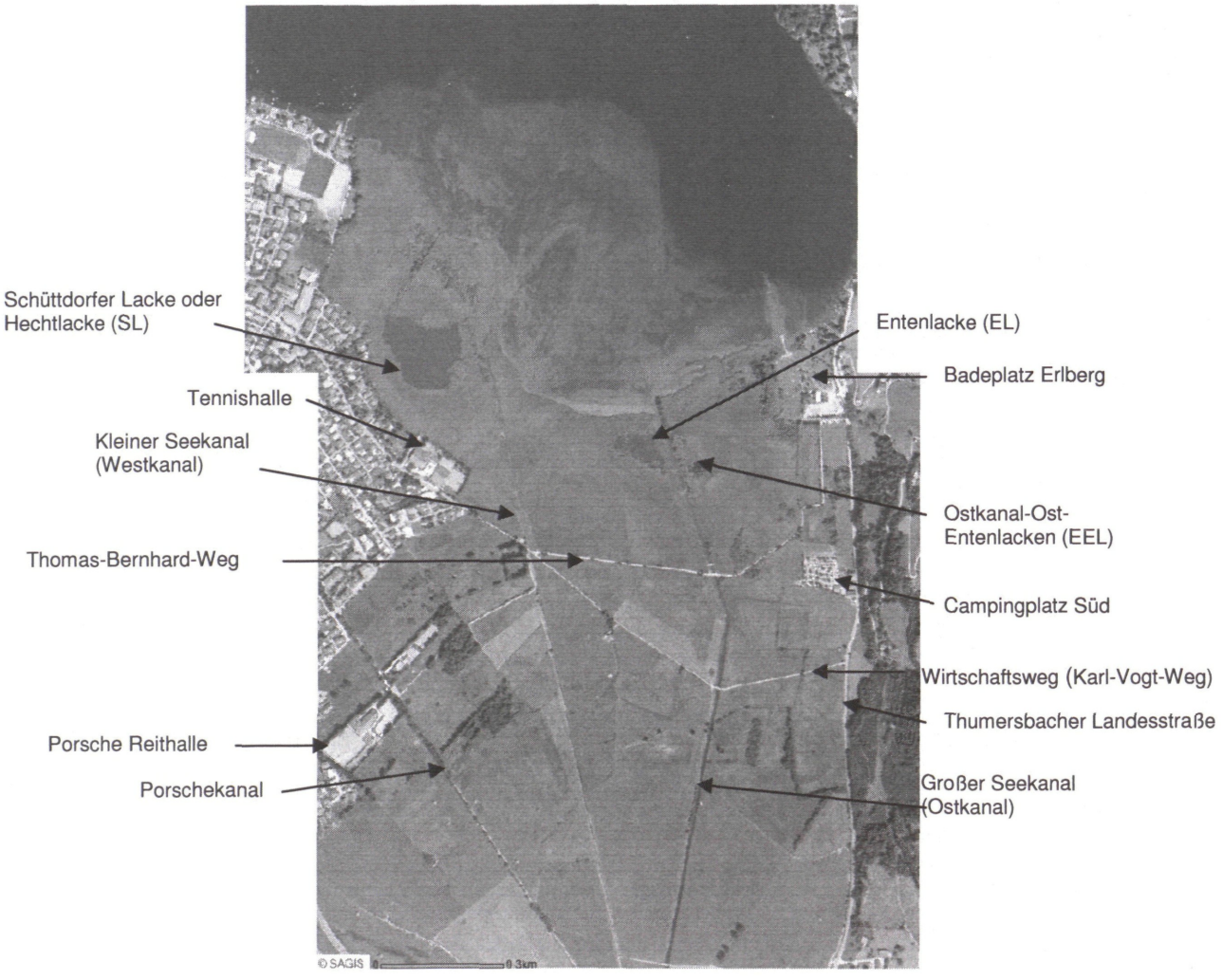

Abbildung 2: Luftbild des NSG Zellersee

ERGEBNISSE

3.1. Gesamtüberblick

Im Rahmen der Ornithologischen Erhebung von April bis Juli 2006 wurden insgesamt 87 Vogelarten, die Schafstelze in zwei Unterarten (Aschköpfige und Mitteleuropäische Schafstelze) nachgewiesen. Im Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie sind 5 Arten, in der Liste europaweit bedrohter Vogelarten (Species of Partcular European Conservation Concern) „SPEC" (1-3) (TUCKER & HEATH 1994) 20 Arten, in der Roten Liste Österreichs (FRÜHAUF, J. 2003) 29 Arten und in der Roten Liste Salzburgs (MEDICUS, SLOTTA-BACHMAYR & STADLER in Vorbereitung) sind 30 Arten als gefährdet, stark gefährdet, oder vom Aussterben bedroht vermerkt. (vgl. Tabelle 3).

Davon können 36 Arten als **Brutvögel** (**Status B**) gewertet werden. Für diese Arten wurde eine Brut nachgewiesen, oder mehrere Revier anzeigende Verhaltensweisen beobachtet. 16 Arten sind als **mögliche Brutvögel** (**Status mB**) zu werten, für diese Arten liegen weniger als drei Nachweise vor. Weitere 17 Arten sind als **Brutvögel** der **Umgebung** (**Status BU**) zu werten. Diese Arten brüten in der weiteren Umgebung, den Siedlungen, oder den umliegenden Waldgebieten. Sie wurden im Rahmen dieser Erhebung im Untersuchungsgebiet beobachtet. 18 Arten sind als **Durchzügler** oder **Nahrungsgäste** (**Status D/G**) einzustufen. Sie konnten vorwiegend außerhalb der Brutzeit oder als umherstreifend registriert werden.

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

3.2. Liste der beobachteten Vogelarten

Im Folgenden werden alle zwischen April und Juli 2006 beobachteten Vogelarten aufgelistet und kommentiert. Nach dem Artnamen wird der Status und anschließend die Zugehörigkeit zu einer oder mehreren Roten Listen, falls gegeben, angeführt. Bei Arten die nicht mit 100%iger Sicherheit, aber mit großer Wahrscheinlichkeit bestimmt werden konnten steht vor dem Artnamen ein **(?)**.

Erläuterungen zu Tabelle. 2: Statuskategorien und Gefährdungsklassen

Status der Arten:
B = Brutvogel
mB = möglicher Brutvogel
BU = Brutvogel der Umgebung
D/G = Durchzügler oder Nahrungsgast

RL-Ö: Rote Liste Österreichs /
RL-Sbg: Rote Liste Salzburg (unveröff. Bericht):
CR = Vom Aussterben bedroht
EN = Stark gefährdet
VU = Gefährdet
NT = Gefährdung droht

SPEC = "Species of Particular European Conservation Concern" (Liste europaweit bedrohter Vogelarten):
SPEC 1 = Arten die in Europa vorkommen und global bedroht sind
SPEC 2 = Arten, deren globale Populationen auf Europa konzentriert sind und die in Europa gefährdet sind.
SPEC 3 = Arten, deren globale Populationen nicht auf Europa konzentriert sind, die aber in Europa gefährdet sind.

ANH I: Vogelarten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie.

Tabelle 2: Übersicht über alle im Untersuchungsgebiet (Naturschutzgebiet Zellersee Süd) zwischen 5.4. und 10.7.2006 nachgewiesenen Vogelarten mit Angabe der Gefährdungskategorien und des Status. Bei einigen ausgewählten Arten erfolgt die Angabe über die Anzahl der Brutpaare.

Art	Wiss. Name	RL-Sbg	RL-Ö	ANH I:	SPEC	Status	Brutpaare
Zwergtaucher	*Tachybaptis ruficollis*	VU	NT			mB	
Haubentaucher	*Podiceps cristatus*	NT	NT			mB	
Kormoran	*Phalacrocorax carbo*		CR			D/G	
Graureiher	*Ardea cinerea*	VU	NT			D/G	
Höckerschwan	*Cygnus olor*	VU				B	
Stockente	*Anas plathyrhynchos*					B	
Knäkente	*Anas querquedula*	CR	VU		SPEC 3	D/G	
Kolbenente	*Netta rufina*		VU			D/G	
Reiherente	*Aythya fuligula*	EN			SPEC 3	mB	
Mittelsäger	*Mergus serrator*					D/G	
Rohrweihe	*Circus aeruginosus*	CR	NT	X		D/G	
(?) Sperber	*Accipiter nisus*					BU	
Mäusebussard	*Buteo buteo*					B	
Turmfalke	*Falco tinnunculus*				SPEC 3	D/G	
Baumfalke	*Falco subbuteo*	VU	NT			BU	
Wachtel	*Coturnix coturnix*	EN	NT		SPEC 3	mB	0 - 1
Wasserralle	*Rallus aquaticus*	VU	NT			mB	0 - 1
Wachtelkönig	*Crex crex*	CR	CR	X	SPEC 1	mB	0 - 1
Teichhuhn	*Gallinula chloropus*		NT			mB	
Bläßhuhn	*Fulica atra*					B	
Kiebitz	*Vanellus vanellus*	VU	NT		SPEC 2	D/G	
Grünschenkel	*Tringa nebularia*					D/G	
Lachmöwe	*Larus ridibundus*	RE	NT			D/G	
Sturmmöwe	*Larus canus*		CR		SPEC 2	D/G	
(?) Silbermöwe	*Larus argentatus*					D/G	
Ringeltaube	*Columba palumbus*					BU	
Türkentaube	*Streptopelia decaocto*					BU	
Kuckuck	*Cuculus canorus*					mB	
Uhu	*Bubo bubo*	VU	NT	X	SPEC 3	D/G	
Waldkauz	*Strix aluco*					BU	
Waldohreule	*Asio otus*	NT				B	
Mauersegler	*Apus apus*					BU	
Grünspecht	*Picus canus*	NT			SPEC 2	BU	
Buntspecht	*Dendrocopos major*					BU	
Feldlerche	*Alauda arvensis*	NT			SPEC 3	B	8
Rauchschwalbe	*Hirundo rustica*		NT		SPEC 3	BU	
Mehlschwalbe	*Delichon urbica*		NT		SPEC 3	BU	

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Baumpieper	*Anthus trivialis*	NT	NT			B	2
Wiesenpieper	*Anthus pratensis*	VU	NT			B	5
Schafstelze	*Motacilla flava*	CR	NT			B	3
Gebirgsstelze	*Motacilla cinerea*					BU	
Bachstelze	*Motacilla alba*					B	
Zaunkönig	*Troglodythes troglodythes*					BU	
Heckenbraunelle	*Prunella modularis*					D/G	
Rotkehlchen	*Erithacus rubecula*					mB	
Blaukehlchen Weißstern.	*Luscinia svecica cyanecula*	EN	EN	X		mB	0 - 1
Grauschnäpper	*Muscicapa striata*				SPEC 3	B	
Hausrotschwanz	*Phoenicurus ochruros*					B	
Gartenrotschwanz	*Phoenicurus phoenicurus*	NT	NT		SPEC 2	B	1 - 2
Braunkehlchen	*Saxicola rubetra*	VU	VU			D/G	
Schwarzkehlchen	*Saxicola torquata*	VU				B	4
Steinschmätzer	*Oenanthe oenanthe*		NT		SPEC 3	D/G	
Wacholderdrossel	*Turdus pilaris*					mB	
Amsel	*Turdus merula*					B	
Singdrossel	*Turdus philomelos*					mB	
Feldschwirl	*Locustella naevia*	VU	NT			B	1 - 3
Rohrschwirl	*Locustella luscinoides*	CR	NT			B	1
Sumpfrohrsänger	*Acrocephalus palustris*					B	
Teichrohrsänger	*Acrocephalus scirpaceus*					B	
Gelbspötter	*Hippolais icterina*					mB	
Gartengrasmücke	*Sylvia borin*					B	
Mönchsgrasmücke	*Sylvia atricapilla*					B	
Zilpzalp	*Phylloscopus collybita*					B	
Fitis	*Phylloscopus trochilus*					B	
Schwanzmeise	*Aegithalos caudatus*					D/G	
Sumpfmeise	*Parus palustris*				SPEC 3	B	
Weidenmeise	*Parus montanus*					B	
Tannenmeise	*Parus ater*					BU	
Blaumeise	*Parus caeruleus*					mB	
Kohlmeise	*Parus major*					B	
Kleiber	*Sitta europaea*					BU	
Beutelmeise	*Remiz pendulinus*					D/G	
Neuntöter	*Lanius collurio*	VU		X	SPEC 3	B	3
Eichelhäher	*Garrulus glandarius*					BU	
Dohle	*Corvus monedula*	VU	NT			BU	
Rabenkrähe	*Corvus corone corone*					B	
Star	*Sturnus vulgaris*				SPEC 3	B	
Haussperling	*Passer domesticus*				SPEC 3	B	
Feldsperling	*Passer montanus*				SPEC 3	B	
Buchfink	*Fringilla coelebs*					B	
Girlitz	*Serinus serinus*					mB	
Grünling	*Carduelis chloris*					B	
Stieglitz	*Carduelis carduelis*					B	
Birkenzeisig	*Carduelis flammea*					mB	
Karmingimpel	*Carpodacus erythrinus*	VU	VU			B	5 - 7
Gimpel	*Pyrrhula pyrrhula*					BU	
Rohrammer	*Emberiza schoeniclus*	NT				B	10
Artensumme = 87		**30**	**29**	**5**	**20**		

Artenliste:

Die systematische Reihung erfolgt nach PETERSON & AL. (1984).

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis* – mB - RL-Sbg., RL-Ö

Am 19.6.2006 bei den Ostkanal-Ost-Entenlacken ein Exemplar verhört. In der Ornithologischen Landeskartei und bei WINDING (1979) keine Brutnachweise.

Haubentaucher *Podiceps cristatus* – B - RL-Sbg., RL-Ö

Regelmäßig bis zu 14 Exemplare und drei Paare festgestellt. Am 27.6.2006 ein Altvogel am Nest, jungeführende Altvögel konnten nicht beobachtet werden. Es gibt jedoch von den 1970er Jahren bis 2005 immer wieder Brutnachweise.

Kormoran *Phalacrocorax carbo* - D/G - RL-Ö

Des öfteren Beobachtungen eines Exemplars an

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

der Schüttdorfer Lacke und am Ostkanal bis 19.6.2006.

Graureiher *Ardea cinerea* - D/G - RL-Sbg., RL-Ö
Nutzt den gesamten Flachwasserbereich am Südufer einschließlich der Lacken als Nahrungsgebiet, bis zu 10 Exemplare ad. und juv. beobachtet. Die Brutkolonie befindet sich im nahe gelegenen Bruckberg.

Höckerschwan *Cygnus olor* – B - RL-Sbg.
Regelmäßig am Südufer und an den Lacken festgestellt. Am 18.7.2006 ein Paar mit zwei Jungvögeln am nordwestlichen Rand des Untersuchungsgebietes.

Stockente *Anas plathyrhynchos* – B
Mehrere jungeführende Exemplare festgestellt, vorwiegend an den Seekanälen und in der Ostlacke.

Knäkente *Anas querquedula* - D/G - RL-Sbg., RL-Ö, SPEC 3
Ein Paar am 3.5.2006 nahe der Schüttdorfer Lacke, am 13.5.2006 ein Männchen in der Schüttdorfer Lacke und ein Männchen in der Ostlacke.

Kolbenente *Netta rufina* - D/G - RL-Ö
Ein Paar und ein Männchen (Mai 2006) im ufernahen Seebereich im nordöstlichen Teil des Untersuchungsgebietes schwimmend. In der Ornithologischen Landeskartei und bei WINDING (1979) keine Brutnachweise.

Reiherente *Aythya fuligula* - mB - RL-Sbg., SPEC 3
Vier bis fünf Paare im ufernahen Seebereich und an den Lacken festgestellt. Der Nachweis von jungeführenden Altvögeln gelang auch bei einer Stichprobe am 11.7.2006 nicht. Der letzte Brutnachweis stammt vom 22.7.2001, ein Weibchen mit 5 Pulli, vom Verfasser.

Mittelsäger *Mergus serrator* - D/G
Ein Männchen im ufernahen Seebereich am 15.4.2006.

Rohrweihe *Circus aeruginosus* - D/G - RL-Sbg., RL-Ö, ANH. I
Feststellung eines Weibchens oder unausgefärbten Männchens im seenahen Bereich am 3.5, 22.5. und 19.6.2006. In den letzten 45 Jahren gab es immer wieder Beobachtungen von 1 bis 4 Exemplaren im Frühjahr und Herbst (Ornithologische Landeskartei).

(?) Sperber *Accipiter nisus* - BU
Am 10.7.2006 im südwestlichen Teil des Untersuchungsgebietes ein Weibchen in eine Baumgruppe fliegend beobachtet.

Mäusebussard *Buteo buteo* - B
Am 26.4.2006 wurde erstmals ein Altvogel im Horst, beim Erlenwäldchen nahe der Thumersbacher Landesstraße festgestellt. Am 25.5.2006 ebenda ein Jungvogel im Horst. Bei fast jeder Begehung kreisende Mäusebussarde beobachtet. Dieses Gebiet ist mit seinen ausgedehnten Wiesen und angrenzenden aufgelockerten Waldgebieten sicherlich ideales Brut- und Jagrevier.

Turmfalke *Falco tinnunculus* – BU - SPEC 3
Jeweils nur am 5.4. und 9.4.2006 eine Beobachtung eines Männchens. Konnte am Südufer nur am Durchzug festgestellt werden, brütet aber vermutlich in der Umgebung.

Baumfalke *Falco subbuteo* – BU - RL-Sbg., RL-Ö
Nur eine Beobachtung vom 25.5.2005 nahe der Porsche Reithalle, ein Exemplar von Wäldchen Richtung Thumersbach abfliegend. Möglicherweise Brutvogel der Umgebung. Von 1981 bis 1995 immer wieder vereinzelte Beobachtungen jagender Exemplare (Ornithologische Landeskartei).

Wachtel *Coturnix coturnix* – mB - RL-Sbg., RL-Ö, SPEC 3
Im Rahmen dieser Untersuchung nur eine Beobachtung am 24.6.2006. Vom Verfasser wurden 1992 ein bis zwei Brutpaare und 1996, 1997 und 2001 jeweils ein einzelnes rufendes Exemplar festgestellt.

Wasserralle *Rallus aquaticus* - mB - RL-Sbg., RL-Ö
Im Verlauf dieser Erhebung am 3.7.2006 ein rufendes Exemplar bei der Ostkanal-Ost-Entenlacke. Von 1977 bis 2005 sind weitere 17 Registrierungen in diesem Gebiet angeführt (Ornithologische Landeskartei).

Wachtelkönig *Crex crex* – mB - RL-Sbg., RL-Ö, ANH. 1, SPEC 1
Rufe konnten in der Nacht am 24.6. und am Morgen des 2.7. und 11.7.2006 zwischen den Seekanälen und Thomas-Bernhard-Weg und Wirtschaftsweg (Karl-Vogt-Weg) und in der Nacht vom 24.6. im südlichen Teil nahe des Wäldchens östlich der Porsche Reithalle festgestellt werden. Da die Bestandssituation des Wachtelkönigs sehr kritisch ist wäre auf späte Mähtermine unbedingt zu achten. Es sollte nicht so sein wie 2006 zwischen den Seekanälen wo am 27.6. bereits ein Teil gemäht war (ersichtlich auch auf den Orthofotos). Von dieser bedrohten Art sind in der Ornithologischen Landeskartei lediglich 11 Beobachtungen vermerkt.

Teichhuhn *Gallinula chloropus* – mB - RL-Ö
Am 3.5.2006 ein Exemplar an der Schüttdorfer Lacke. Vom Verfasser wurde am 3.7.2003 ein Altvogel mit einem Pulli beobachtet. In der Ornithologischen Landeskartei sind vier Brutzeitbeobachtungen angeführt.

Bläßhuhn *Fulica atra* – B
Brutnachweis am 11.7.2006 beim Badeplatz Erlberg 2 ad. Exemplare mit einem Jungvogel, Ostlacke ein ad. Exemplar mit einem Jungvogel. Diese Art konnte an allen Lacken sowie im Seebereich festgestellt werden.

Kiebitz *Vanellus vanellus* - D/G - RL-Sbg., RL-Ö, SPEC 2
Diese Art konnte mit nur einem Exemplar am Durchzug am 15.4.2006 im seenahen Bereich festgestellt werden. In der Ornithologischen Landeskartei sind zwei Brutnachweise angeführt, 1960 und 2003.

Grünschenkel *Tringa nebularia* - D/G
In der Feuchtwiese zwischen See und Thomas Bernhard Weg am 3.5.2006 ein Exemplar in einer Wasserpfütze beobachtet. Am Frühjahrs- und Herbstzug wurden in den 1960er und 1970er Jahren ein bis neun Exemplare festgestellt (WINDING 1979).

Lachmöwe *Larus ridibundus* - D/G - RL-Sbg., RL-Ö
Diese Art wurde im seenahen Bereich am 9.6. mit 17, am 19.6. mit einem und am 27.6.2006 mit 5 Exemplaren festgestellt.

Sturmmöwe *Larus canus* - D/G - RL-Ö, SPEC 2
Nördlich der Ostlacke am 3.7.2006 zwei immat. Exemplare kreisend beobachtet.

(?) Silbermöwe *Larus argentatus* - D/G
Am 19.6.2006 konnte ein Exemplar ca. 300 Meter vom Ufer entfernt am See schwimmend beobachtet werden. Ob es sich in Anbetracht der Seltenheit und der großen Entfernung tatsächlich um eine Silbermöwe oder Weißkopfmöwe handelt kann nicht mit 100%iger Sicherheit gesagt werden.

Ringeltaube *Columba palumbus* – BU
Brutvogel im östlich der Thumersbacher Landesstraße angrenzenden Hangwald. Mehrmals Gesang

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

gehört und das Naturschutzgebiet überfliegend beobachtet.

Türkentaube *Streptopelia decaocto* – BU
Nutzt vermutlich den angrenzenden Siedlungsraum als Brutgebiet. Mehrmals Gesang nördlich der Porsche Reithalle vernommen und auf den Wiesen im südlichen Teil bei der Nahrungssuche festgestellt.

Kuckuck *Cuculus canorus* – mB
Regelmäßig bei den Begehungen im Mai und Juni im Naturschutzgebiet und östlich der Thumersbacher Landesstraße festgestellt. Brutschmarotzen bei den im Gebiet vorkommenden Arten wahrscheinlich.

Uhu *Bubo bubo* - D/G - RL-Sbg., RL-Ö, ANH. 1, SPEC 3
Ein Exemplar am 10.7.2006 im Wäldchen nordöstlich der Porsche Reithalle festgestellt. Intensive Alarmrufe einer Gruppe von ca. 15 Rabenkrähen machten die vermutlich einzige Beobachtung in diesem Gebiet möglich.

Waldkauz *Strix aluco* – BU
Am östlichen Hangwald zwischen Campingplatz Süd und Gut Fischhorn am 11.6.2006 nachts ein rufendes Exemplar verhört. Brutnachweis 19.5.1977: dem HS-Lehrer S. GERSTNER werden von Schülern zwei Jungvögel gebracht (WINDING 1979).

Waldohreule *Asio otus* – B – RL-Sbg.
Am 15.5.2006 einen Altvogel im Nest am Rand des Wäldchens östlich der Porsche Reithalle beobachtet. Brutnachweise konnten auch in den Jahren 1961, 1977, 1981, 1983 und 1984 erbracht werden (Ornithologische Landeskartei). Das Naturschutzgebiet mit seinen offenen Flächen und eingestreuten Feldgehölzen entspricht dem Lebensraum dieser Art.

Mauersegler *Apus apus* - D/G
Regelmäßig einzelne Exemplare oder kleine Trupps bei Nahrungsflügen im Untersuchungsgebiet.

Grünspecht *Picus viridis* – BU - RL-Sbg., SPEC 2
Je ein rufendes Exemplar am 15.4., 3.5. und 9.5.2006 am ostseitigen Hangwald des Gebietes festgestellt.

Buntspecht *Dendrocopos major* - BU
Diese Art im Hangwald östlich der Thumersbacher Landesstraße rufend festgestellt. Am 19.6.2006 nordwestlich des Campingplatzes in einer kleinen Baumgruppe zwei Jungvögel beobachtet.

Feldlerche *Alauda arvensis* – B - RL-Sbg., SPEC 3
Im Zuge der Revierkartierung konnten im nördlichen Teil (Feuchtwiesen) ein Territorium und im südlichen Teil des Untersuchungsgebietes (zum größten Teil mehrschnittige Wiesen) sechs Territorien festgestellt werden. Bei der Revierkartierung 1992 wurden vom Verfasser acht Brutpaare registriert. Für diese typische Wiesenvogelart ist der relativ frühe Mähbeginn problematisch, ein Überleben der Erstbrut dürfte fraglich sein.

Rauchschwalbe *Hirundo rustica* – BU - RL-Ö, SPEC 3
Regelmäßig einige Exemplare im Luftraum über dem Untersuchungsgebiet beim Nahrungsflug beobachtet. Diese Art brütet wahrscheinlich in den angrenzenden Gehöften.

Mehlschwalbe *Delichon urbica* – BU - RL-Ö, SPEC 3
Bis zu 20 Exemplare auf ihren Nahrungsflügen festgestellt. Brütet wie an den umliegenden Gehöften.

Baumpieper *Anthus trivialis* – B - RL-Sbg., RL-Ö
Diese Art wurde mit zwei Revieren im südlichen Teil festgestellt. Eines nordöstlich der Porsche Reithalle zwischen den beiden Wäldchen, ein weiteres südlich des Campingplatzes bei den Feldgehölzstreifen. Fehlt im nördlichen Teil des Untersuchungsgebietes. WINDING (1979) erwähnt für die 1970er Jahre 5 bis 6 Brutpaare.

Wiesenpieper *Anthus pratensis* - B - RL-Sbg., RL-Ö
Diese Art ist nur zwischen den Seekanälen zwischen Thomas-Bernhard-Weg und dem See liegenden Teil mit fünf Brutrevieren vertreten. Im Jahr 1992 wurden 4 bis 5 Brutpaare festgestellt. Vereinzelte Brutnachweise sind auch in der Ornithologischen Landeskartei vermerkt. Der Wiesenpieper ist im Untersuchungsgebiet nur in offenen, beweideten und baum- und straucharmen Flächen anzutreffen.

Schafstelze *Motacilla flava* – B - RL-Sbg., RL-Ö
Diese Art wurde bei der vorliegenden Untersuchung in zwei Unterarten, Mitteleuropäische Schafstelze (Motacilla flava flava) und Aschköpfige Schafstelze (Motacilla flava cinereocapilla) festgestellt. Im seenahen Bereich wurden zwei Brutpaare beobachtet, dass dritte zwischen Thomas Bernhard Weg und Wirtschaftsweg. Der Brutbestand und die Anzahl der Unterarten haben in den letzen Jahren stark abgenommen. So wurden im Jahr 1992 vom Verfasser noch vier Brutreviere der Aschköpfigen Schafstelze (M. f. cinereocapilla) und ein Revier der Maskenstelze (M. f. feldegg) festgestellt. Die Schafstelze wurde 1960 von A. AICHHORN am Zeller See entdeckt, er ordnete die Männchen der Aschköpfigen Schafstelze zu. Im Jahr 1961 gelang A. AICHHORN und A. AUSOBSKY der erste Brutnachweis für Österreich, der damalige Bestand wurde auf 4 bis 7 Brutpaare geschätzt. 1974 gelang N. WINDING der Nachweis der Maskenstelze. H. CZIKELI schätzte den Brutbestand für 1978 auf 15 bis 20 Brutpaare (WINDING 1979). Von 1964 bis 2005 finden sich insgesamt 17 Brutnachweise in der Ornithologischen Landeskartei. Die Schafstelze ist eine Charakterart des NSG Zellersee. Es handelt sich hier um ein Brutgebiet am äußersten Verbreitungsrand. Der Lebensraum dieser Art im seenahen Bereich entspricht dem typischen Schafstelzen-Biotop, mit Gräsern und bültenbildenden Pflanzen, zum Teil vernässtem Boden mit wenigen höheren Stauden oder Bäumen. Die Beweidung ist für die Bültenbildung sicherlich von Vorteil, müsste aber sensibler durchgeführt werden.

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea* - BU
Am 3.5.2006 ein singendes Männchen am Campingplatz. Als Charakterart schnell fließender Gewässer wohl Brutvogel am östlichen Hang.

Bachstelze *Motacilla alba* - B
Einzelne Beobachtungen. Brütet wahrscheinlich in Heustadeln und den angrenzenden Gehöften. Jungvögel wurden jeweils am Großen Seekanal und am Badeplatz Erlberg beobachtet.

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes* - BU
Am 9.5.2006 beim Campingplatz ein singendes Exemplar. Wahrscheinlich Brutvogel im östlichen Randgebiet.

Heckenbraunelle *Prunella modularis* -D/G
Konnte nur am 3. und 9.5.2006 in der Nähe des Campingplatzes am Rande des Hangwaldes singend festgestellt werden.

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Rotkehlchen *Erithacus rubecula* - mB
Unregelmäßige Beobachtungen von 5.4. bis 13.6.2006 zwischen Badeplatz Erlberg und Campingplatz. In der Ornithologischen Landeskartei sind zwei Brutzeit-Feststellungen vermerkt.

Weißsterniges Blaukehlchen *Luscinia svecica cyanecula* – mB - RL-Sbg., RL-Ö, ANH. 1
Am 3.7.2006 ein singendes Männchen, am Kleinen Seekanal nahe der Schüttdorfer Lacke, beobachtet. Am 12.5.1988 wurde vom Verfasser westlich der Schüttdorfer Lacke ebenfalls ein singendes Männchen festgestellt. In der Ornithologischen Landeskartei sind zwischen 1959 und 1988 nur insgesamt zehn Beobachtungen zur Zugzeit als auch zur Brutzeit festgehalten.

Grauschnäpper *Muscicapa striata* – B - SPEC 3
Am 9.6. und 19.6.2006 ein rufendes Exemplar beim Badeplatz Erlberg und am 9.6.2006 ebenfalls ein rufendes Männchen in der Nähe des Campingplatzes und im Wäldchen nordöstlich der Porsche Reithalle. Der halboffene Lebensraum mit kleinen Siedlungen dürfte dem Biotop des Grauschnäppers entsprechen.

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros* - B
Regelmäßig angetroffen, nutzt Zaunpfähle und Hausdächer als Sitzwarten brütet vermutlich bei der Porsche Reithalle, beim Campingplatz, in den angrenzenden Siedlungen oder Scheunen. In der Ornithologischen Landeskartei sind drei Brutnachweise festgehalten.

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus* – B - RL-Sbg., RL-Ö, SPEC 2
Regelmäßig im Untersuchungsgebiet festgestellt. Am 3.7.2006 ein warnendes Männchen am Nordwestende des Gebietes bei der Bootsvermietung Scheicher beobachtet. Am 20.6.2006 gelang im südlichen Bereich bei der Porsche Reithalle ein Brutnachweis: zwei Jungvögel und beide Altvögel warnend in einem Strauch. Sechs weitere Brutnachweise zwischen 1984 und 2004 sind in der Ornithologischen Landeskartei eingetragen.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra* - D/G - RL-Sbg., RL-Ö, ANH 1
Bei der vorliegenden Untersuchung wohl nur als Durchzügler (D/G) einzustufen. Im nördlichen Teil zwei Paare festgestellt, erste Beobachtung am 3. Mai die letzte am 13. Mai 2006. Im südlichen Teil am 26. April 5 Männchen festgestellt, bis zum 15. Mai 2005 zwei Paare und am 14.6.2006 nur mehr ein einzelnes Männchen. Bei der Revierkartierung 1992 wurden vom Verfasser Immerhin noch 4 – 5 Brutpaare, alle jedoch im südlichen Teil des Untersuchungsgebietes registriert, danach nur mehr am 1.7.1995 zwei Jungvögel und am 28.6.1997 zwei Paare. Laut WINDING (1979) beträgt der Bestand im unmittelbaren Südufergebiet fünf Paare, südlich davon in den Kulturwiesen weniger dicht. Das Braunkehlchen kann als Indikatorart für ausgedehnte extensive Wiesen mit Strukturen, wie Zäunen und Heustadeln als Sitzwarten, angesehen werden. Problematisch ist sicher der frühe Mähbeginn der ein Aufkommen der Erstbrut mit großer Wahrscheinlichkeit verhindert.

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata* – B - RL-Sbg.
Diese Art wurde mit drei Revieren im nordöstlichen Teil und einem im südlichen Teil zwischen der Kreuzung Karl-Vogt-Weg und Großem Seekanal, festgestellt. Einige Einzelbeobachtungen an der Schüttdorfer Lacke und im südlichen Teil des Untersuchungsgebietes. WINDING (1979) fand 1977 ein Nest mit 6 Jungvögeln. Vom Verfasser wurden 2004 zwei flügge Jungvögel beobachtet.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe* - DG/G RL-Ö, SPEC 3
Am 5.4.2006 ein Männchen zwischen Seeufer und Thomas-Bernhard-Weg am Kleinen Seekanal und am 15.4.2005 ein Männchen nördlich des Campingplatzes in einer Feuchtwiese. Die größte Anzahl an Durchzüglern wurde 1973 mit 13 bis 14 und 1978 mit 9 Exemplaren erreicht (WINDING 1979).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris* - mB
Regelmäßige Beobachtungen dieser Art; sie dürfte vermutlich in den Feldgehölzen und den bewaldeten Bereichen der Umgebung brüten.

Amsel *Turdus merula* - B
Brutvogel in den kleinen Wäldchen und im Hangwaldbereich.

Singdrossel *Turdus philomelos* - mB
Vereinzelte Beobachtungen, dürfte Brutvogel in den eingestreuten Wäldchen und am ostseitigen Hangwald sein.

Feldschwirl *Locustella naevia* – B - RL-Sbg., RL-Ö
Diese Art fand sich mit ein bis drei Revieren östlich des Großen Seekanals in einer Feuchtwiese entlang eines Grabens und einem möglichen weiteren Revier in der Feuchtwiese östlich der Porsche Reithalle.

Rohrschwirl *Locustella luscinioides* – B - RL-Sbg., RL-Ö
Im Untersuchungsgebiet mit einem Revier bei den Lacken am Großen Seekanal und einer Einzelbeobachtung an der Schüttdorfer Lacke festgestellt. Dieses inneralpine Vorkommen in 750 m Seehöhe ist äußerst bemerkenswert (WINDING 1979). In der Ornithologischen Landeskartei sind 12 Eintragungen vermerkt.

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris* - B
Zwischen Badeplatz Erlberg und Campingplatz und im südlichen Teil an den reicher strukturierten Wiesen und entlang des Westkanals singende Exemplare festgestellt. Weitere Beobachtungen am Rande des Wäldchens südöstlich der Tennishalle sowie randlich bei beiden Gehölzen nordöstlich der Porsche Reithalle.

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus* - B
Regelmäßig im Röhrichtbereich der Lacken und am Badeplatz Erlberg mehrere singende Exemplare festgestellt. WINDING (1979) beschreibt Brutnachweise am 27.6.1975 und am 5.7.1976.

Gelbspötter *Hippolais icterina* - mB
Möglicherweise Brutvogel. Am 15.5., 25.5., 14.6 und 10.7.2006 singende Exemplare bei dem Wäldchen nordöstlich der Porsche Reithalle verhört. Vom Verfasser wurden am 29.6.1996 und 25.5.2004 ebenfalls zur Brutzeit Gesangsfeststellungen gemacht.

Gartengrasmücke *Sylvia borin* - B
Regelmäßige Gesangsfeststellungen in den Feldgehölzen des Untersuchungsgebietes. AICHHORN (19961) erbrachte 1960 den ersten Brutnachweis.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla* - B
Häufig in den mit Feldgehölzen strukturierten Flächen des Untersuchungsgebietes angetroffen.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita* - B
Regelmäßig zur Brutzeit in den Feldgehölzen des gesamten Gebietes festgestellt. Brutnachweis vom Verfasser: am 30.5.1993 ein futtertragendes Exemplar.

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Fitis Phylloscopus trochilus - B
In den mit Laubholz strukturierten Bereichen regelmäßig angetroffen. Brutnachweis vom Verfasser am 30.6.2004.

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus* - D/G
Am 9.5.2006 ein rufendes Exemplar am Badeplatz Erlberg. Am 7.12.1977 ein Ex. beim Gymnasium (WINDING 1979) und am 5.11.2000 drei Exemplare (Ornithologische Landeskartei).

Sumpfmeise *Parus palustris* – B - SPEC 3
Am 9.4.2006 ein singendes Exemplar im Wäldchen nordöstlich Porsche Reithalle. Brutnachweis am 25.5.2006 in einem Feldgehölzstreifen im südlichen Teil des Untersuchungsgebietes, ein Paar fütternd am Nest beobachtet. Neststandort in einem ausgefaulten Astloch einer Erle. Weitere Brutnachweise 2005 und 1985 sind in der Ornithologischen Datenbank angeführt.

Weidenmeise *Parus montanus* - BU
Diese Art wurde nur am 9.5. und am 13.6.2006 am östlichen Rand des Naturschutzgebietes Nähe Campingplatz singend festgestellt. Dürfte im Untersuchungsgebiet aufgrund des fehlenden Fichtenanteils nicht brüten. Nach WINDING (1979) Brutnachweis vom Schloßpark Fischhorn.

Tannenmeise *Parus ater* - BU
In der vorliegenden Erhebung wurde diese Art nur am Ostrand des Untersuchungsgebietes am Fuß des Hangwaldes beobachtet. Am 9.5.1991 vom Verfasser im Naturschutzgebiet an Weide nahrungsuchend angetroffen.

Blaumeise *Parus caeruleus* - mB
In allen mit Laubholz bestandenen Bereichen, außer im südöstlichen Teil mehr oder weniger häufig festgestellt.

Kohlmeise *Parus major* - B
Bei dieser Erhebung regelmäßig in den mit Bäumen bestandenen Abschnitten angetroffen. Brutnachweis am 27.6. im nordwestlichen Bereich und am 14.6. und 3.7.2006 im südlichen Teil.

Kleiber *Sitta europaea* - BU
Diese Art wurde nur in einer Baumgruppe nördlich des Campingplatzes und östlich davon im Hangwald sowie beim Badeplatz Erlberg verhört.

Beutelmeise *Remiz pendulinus* - D/G
Am 9.4.2006 ein Exemplar Nahrung suchend am spärlichen Schilf am Rande des Wäldchens nordöstlich der Porsche Reithalle; der Boden steht dort tief unter Wasser. Laut WINDING (1979) regelmäßiger Durchzügler im Frühjahr und Herbst, bis zu 25 Exemplare.

Neuntöter *Lanius collurio* – B - RL-Sbg., ANH. 1, SPEC 3
Drei Brutreviere im südlichen Teil an den Feldgehölzen ihm Rahmen der der vorliegenden Untersuchung festgestellt. WINDING (1979) schätzt den Brutbestand der 1970er Jahre auf 3 bis 4 Paare.

Eichelhäher *Garrulus glandarius* - BU
Eine einzelne Feststellung am 9.4.2006 im Feldgehölzbestand nordöstlich der Porsche Reithalle.

Dohle *Corvus monedula* – BU - RL-Sbg., RL-Ö
Am 15.5.2006 zwei Exemplare das Naturschutzgebiet von West nach Ost überfliegend. In den 1960er Jahren wurde diese Art noch mit 40 bis 100 Exemplaren beobachtet (Ornithologische Landeskartei).

Rabenkrähe *Corvus corone* - B
Regelmäßig im gesamten Untersuchungsgebiet zu beobachten. Nutzt die Wiesen zur Nahrungssuche, nistet in den eingestreuten Feldgehölzen und auf den Einzelbäumen entlang der Wege und Kanäle.

Star *Sturnus vulgaris* – mB - SPEC 3
Im gesamten Gebiet regelmäßig angetroffen. Einen futtertragenden Altvogel beim Feldgehölz nordöstlich der Porsche Reithalle beobachtet. Auf den gemähten Wiesen bis zu 300 geschätzte Exemplare bei der Nahrungssuche. Am 1.10.1976 ca. 8.000 bis 10.000 Exemplare geschätzt im westlichen Süduferteil. (WINDING 1979)

Haussperling *Passer domesticus* – B - SPEC 3
Nicht häufig aber regelmäßig beobachtet. Brütet sicher bei der Porsche Reithalle und in den an das Naturschutzgebiet angrenzenden Siedlungen und Gehöften.

Feldsperling *Passer montanus* – B - SPEC 3
Regelmäßig im südlichen Teil des Untersuchungsgebietes festgestellt. Brütet in den natürlichen Höhlen der Porsche Allee.

Buchfink *Fringilla coelebs* - B
Ist sicherlich Brutvogel. Häufige Feststellungen in den Feldgehölzbereichen des gesamten Naturschutzgebietes.

Girlitz *Serinus serinus* - mB
Singende Exemplare beim Badeplatz Erlberg am 9.5. und 13.6.2006. Im Wäldchen nahe Tennishalle am 6.5.2006 festgestellt. In der Ornithologischen Landeskartei am 5.6.1984 ein Hinweis mit Brut möglich vermerkt.

Grünling *Carduelis chloris* - B
Häufig angetroffen, vor allem in den mit Feldgehölzen bestandenen Bereichen. Dürfte hier wohl Brutvogel sein wie auch im angrenzenden Hangwald und den mit Koniferen bestandenen Siedlungen. Ein Brutnachweis vom 30.7.1983 in der Ornithologischen Landeskartei.

Stieglitz *Carduelis carduelis* - B
Regelmäßig festgestellt. Brütet wahrscheinlich in den Feldgehölzen und eingestreuten Einzelbäumen des Naturschutzgebietes und im angrenzenden Siedlungsraum.

Birkenzeisig *Carduelis flammea* - mB
Einzelne singende und überfliegende Exemplare, vor allem in den mit Birken und Erlen bestandenen Bereichen des gesamten Gebietes beobachtet. Brutnachweis vom Verfasser am 30.6.1993 zwei Jungvögel.

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus* – B - RL-Sbg., RL-Ö
Bei dieser Erhebung wurden fünf Reviere und zwei weitere mögliche Reviere an den mit Feldgehölzen bestandenen Bereichen festgestellt. WINDING (1979) gelang 1975 der Erstnachweis am Zeller See und am 20.6.1977 der erste Brutnachweis in diesem Gebiet. Insgesamt sind in der Ornithologischen Landeskartei sechs Brutnachweise eingetragen.

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula* - BU
Am 5.4.2006 nördlich des Campingplatzes ein rufendes Exemplar verhört. Brütet wohl im östlich anschließenden Hangwald. Weitere vier Feststellungen zwischen 1991 bis 1998 zur Brutzeit sind in der Ornithologischen Landeskartei vermerkt.

Rohrammer *Emberiza schoeniclus* – B - RL-Sbg.
Häufigster Brutvogel im Untersuchungsgebiet. Diese Art wurde mit insgesamt 10 Revieren nördlich des Karl-Vogt-Wegs (Wirtschaftsweg) bis zum seenahen Bereich in allen Schilf- und Seggenbereichen festgestellt. WINDING (1979) schätzt den Brutbestand für 1977 auf 20 bis 30 Paare.

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Tabelle 3: Liste (in alphabetischer Reihenfolge) der Vogelarten, welche bei dieser Untersuchung nicht festgestellt wurden aber seit den 1960er Jahren bis einschließlich 2005 im Untersuchungsgebiet beobachtet wurden. Mit Angabe der Gefährdungsklasse des Anhang I der EU–Vogelschutzrichtlinie, der SPEC (Species of European Conversation Concern) – Liste und der Statuskategorie. Die Daten stammen aus der Biodiversitätsdatenbank des Landes Salzburg am Haus der Natur (Ornithologische Landeskartei).

Vogelart:	Wissenschaftl. Name	Anhang I EU-VSR:	SPEC:	Status
Aaskrähe: Nebelkrähe	*Corvus corone cornix*			D/G
Alpenstrandläufer	*Calidris alpina*		3	D/G
Bekassine	*Gallinago gallinago*		3	B
Berglaubsänger	*Phylloscopus bonelli*		2	D/G
Bruchwasserläufer	*Tringa glareola*	X	3	D/G
Dorngrasmücke	*Sylvia communis*			BU
Drosselrohrsänger	*Acrocephalus arundinaceus*			mB
Eiderente	*Somateria mollissima*			B
Eisvogel	*Alcedo atthis*	X	3	D/G
Elster	*Pica pica*			mB
Fischadler	*Pandion haliaetus*	X	3	D/G
Flussregenpfeifer	*Charadrius dubius*			D/G
Flussuferläufer	*Actitis hypoleucos*		3	D/G
Gänsesäger	*Mergus merganser*			D/G
Goldammer	*Emberiza citrinella*			mB
Grauammer	*Emberiza calandra*		2	mB
Graugans	*Anser anser*			mB
Grauspecht	*Picus canus*	X	3	mB
Habicht	*Accipiter gentilis*			BU
Hänfling, Bluthänfling	*Carduelis cannabina*		2	D/G
Hausente (inkl. Smaragdente, ...)	*Anas platyrhynchos f. domestica*			B
Heidelerche	*Lullula arborea*	X	2	D/G
Kampfläufer	*Philomachus pugnax*	X	2	D/G
Kanadagans	*Branta canadensis*			mB
Klappergrasmücke	*Sylvia curruca*			BU
Kleinspecht	*Dendrocopos minor*			D/G
Kolkrabe	*Corvus corax*			BU
Kornweihe	*Circus cyaneus*	X	3	D/G
Krickente	*Anas crecca*	II-1, III-2		mB
Löffler	*Platalea leucorodia*	X	2	D/G
Misteldrossel	*Turdus viscivorus*	II-2		D/G
Pfeifente	*Anas penelope*			D/G
Pirol	*Oriolus oriolus*			D/G
Purpurreiher	*Ardea purpurea*	X	3	D/G
Raubwürger	*Lanius excubitor*		3	D/G
Ringdrossel, Ringamsel	*Turdus torquatus*			D/G
Rothalstaucher	*Podiceps grisegena*			D/G
Rotschenkel	*Tringa totanus*	II-2	2	D/G
Samtente	*Melanitta fusca*	II-2	3	D/G
Schilfrohrsänger	*Acrocephalus schoenobaenus*			mB
Schnatterente	*Anas strepera*	II-1	3	D/G
Schwarzspecht	*Dryocopus martius*	X		BU
Seggenrohrsänger	*Acrocephalus paludicola*	X	1	D/G
Seidenreiher	*Egretta garzetta*	X		D/G
Silberreiher	*Ardea alba*	X		D/G
Spießente	*Anas acuta*	II-1, III-2	3	D/G
Sumpfohreule	*Asio flammeus*	X	3	D/G
Tafelente	*Aythya ferina*	II-1, III-2	2	mB
Tannenhäher	*Nucifraga caryocatactes*			BU
Trauerschnäpper	*Ficedula hypoleuca*			D/G
Trauerseeschwalbe	*Chlidonias niger*	X	3	D/G
Tüpfelralle, Tüpfelsumpfhuhn	*Porzana porzana*	X		D/G
Turteltaube	*Streptopelia turtur*	II	3	D/G

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Uferschwalbe	*Riparia riparia*		3	D/G
Waldlaubsänger	*Phylloscopus sibilatrix*		2	D/G
Waldschnepfe, Schnepfe	*Scolopax rusticola*	II-1, III-2	3	D/G
Wanderfalke	*Falco peregrinus*	X		BU
Wasseramsel	*Cinclus cinclus*			BU
Wasserpieper, Bergpieper	*Anthus spinoletta*			D/G
Weißstorch	*Ciconia ciconia*	X	2	D/G
Wendehals	*Jynx torquilla*		3	BU
Wespenbussard	*Pernis apivorus*	X		D/G
Wiedehopf	*Upupa epops*		3	D/G
Wiesenweihe	*Circus pygargus*	X		D/G
Zeisig, Erlenzeisig	*Carduelis spinus*			BU
Zitronenstelze	*Motacilla citreola*			mB
Artensumme: 66		**27**	**25**	

4. ZUSAMMENFASSUNG

Zwischen 5.4.2006 und 10.7.2006 wurde im Untersuchungsgebiet eine qualitative und quantitative Erhebung der Avifauna durchgeführt. Mit insgesamt 87 nachgewiesenen Vogelarten weist das Untersuchungsgebiet eine relativ hohe Artenzahl auf. Davon können 36 Arten als Brutvögel (Status B), 15 Arten als mögliche Brutvögel (Status mB), 19 Arten als Brutvögel der Umgebung (Status BU) und 17 Arten als Durchzügler oder Nahrungsgäste gewertet werden. Einen Hinweis auf die Bedeutung des untersuchten Gebietes gibt das Vorkommen von 30 Arten der Roten Liste Salzburgs, 29 Arten der Roten Liste Österreichs, 20 Arten der SPEC Liste und 5 Arten, die im Anhang I der EU–Vogelschutzrichtlinie erfasst sind (Rohrweihe, Wachtel-könig, Uhu, Weißsterniges Blaukehlchen und Neuntöter). Bekassine, Kiebitz und Braunkehlchen sind als Brutvögel praktisch verschwunden. Die letzte Brutzeitbeobachtung der Bekassine gealng im Jahr 1996, der letzte Brutnachweis des Kiebitz war 2003, die letzte Brutzeitbeobachtung des Braunkehlchens war am 12.6.-1997. Im nördlichen Teil des Gebietes zwischen Thomas-Bernhard-Weg und Seeufer werden die Habitatanforderungen verschiedener Arten angemessen erfüllt, jedoch wäre auf eine sensiblere Beweidung zu achten. Die Stauschwellen an den Seekanälen verhindern ein Trockenfallen der Uferbereiche während der Niedrigwasserzeit. Dies bedeutet einen Verlust an Rast- und Nahrungsplätzen für Limicolen, einzelne werden heute lediglich nur mehr in den Wasserpfützen im Feuchtwiesenbereich angetroffen. Die Fettwiesen im südlichen Teil erfüllen die Habitatansprüche für Wiesenbrüter in keiner Weise. Ein viel zu früher Mähbeginn macht ein Aufkommen der Erstbrut fast unmöglich. Dies kann im Laufe der Jahre zum Zusammenbruch von Brutvogelpopulationen führen wie z.B. beim Braunkehlchen.

5. MASSNAHMENVORSCHLÄGE AUS ORNITHOLOGISCHER SICHT

Schaffung von Schlickflächen:
Derzeit reicht die Vegetation bis zum See. Die Stauschwellen an den Seekanälen verhindern ein Absinken des Wasserspiegels während der Trockenperioden, dadurch fallen die Uferbänke nicht mehr trocken sondern bleiben überflutet. Die Stauschwellen wurden 1968 errichtet (WINDING 1979).
Strukturverbesserungen:
Entlang der gesamten Länge der Seekanäle soll ein breiterer Magerwiesenstreifen stehen gelassen werden, mit einjähriger oder zweijähriger eventuell wechselseitiger Mahd.
Entbuschung zwischen Schüttdorfer Lacke (SL) und Tennishalle, zwischen Ostkanal und Entenlacke.
Beweidung:
Sie ist an und für sich gut da sie Strukturen schafft (Bültenbildung), welche für das Brutvorkommen der Schafstelze besonders geeignet sein dürften. Überdacht soll eventuell die Beweidungsdauer und die Anzahl der Weidetiere werden, beziehungsweise mit früheren Jahren (1970er) verglichen werden. Negativ ist, wenn so wie heuer auf der Pferdeweide zugefüttert wird (Heuraufe), denn das verlängert nur die Dauer der Anwesenheit der Tiere und verursacht erheblich mehr Bodenvertritt. Zu bedenken ist ferner auch, dass das Gewicht der Tiere gegenüber früheren Jahren zugenommen hat. Am 13.5.2006 waren zwischen Schüttdorfer Lacke und Tennishalle 5 Pferde, zwischen den beiden Seekanälen ca. 40 Rinder. Bei der Begehung am 24.6.2006 war kein Weidevieh mehr in diesen Bereichen.
Mahd:
Am 11.6.2006 war der Großteil der **Fettwiesen** bereits gemäht, heuer vermutlich durch die Schlechtwetterperiode Ende Mai/Anfang Juni etwas später als sonst. Auch hier wäre ein Vergleich mit früheren Jahren wichtig. Generell wäre eine Extensivierung in diesen Bereichen für die Wiesenbrüter wie Wachtelkönig, Wachtel, Braunkehlchen und Feldlerche u. a. von Vorteil. Zum Beispiel wurden am 24.6.2006 zwischen Thomas-Bernhard-Weg und Wirtschaftsweg der **Wachtelkönig** und die **Wachtel** verhört. Bei der Begehung am 27.6. war der direkt angrenzende Bereich bereits gemäht. Hier wäre es besonders wichtig, die Wiese zwischen diesen beiden Wegen nur einmal jährlich im Herbst zu mähen.

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Hinweistafeln:
Sind zum Teil schlecht sichtbar aufgestellt, z.B. bei der Tennishalle seitlich vom Baum, bei der Porsche Reithalle durch Strauch verdeckt.
Wohngebiet am Schilf:
Gartenabfälle, Kompostkästen, Holzablagerung und Zierpflanzen vermutlich außerhalb der Grundgrenzen und somit im Naturschutzgebiet. Eine Erhebung der Grenzen wäre hier angebracht.
Fischerei am Großen Seekanal (Ostkanal):
Ein zeitlich begrenztes Verbot der Fischerei während der Brutzeit von April bis Ende Juli wäre in Betracht zu ziehen um hier Störungen der Wiesenbrüter zu vermeiden.

Freilaufende Hunde:
In den Wiesen ist das Freilaufen der Hunde eine Gefährdung der bodenbrütenden Vogelarten. Hinweistafeln auf das Vorkommen dieser Vogelarten welche an das Verständnis der Hundehalter appellieren wären eventuell besser als das Vorschreiben des Leinenzwanges.
Beobachtungspunkt:
Falls für die Besucherlenkung wünschenswert. Ein Aussichtsturm mit erläuternden Schautafeln für ausgewählte Vogelarten. An der Kreuzung Thomas-Bernhard-Weg und Kleinem Seekanal.

DANK

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Beobachtern Aichhorn Ambros, Ausobsky Albert, Czikeli Harald, Ecker Manfred, Graf Michael, Hinterstoisser Hermann, Hinterstoisser Nikolaus, Karner E., Landmann Armin, Lindenthaler Andreas, Mayer Klothilde, Mazzucco Karl, Moritz Ursula, Ramsauer Norbert, Schwaiger Kurt, Schwaiger Marcus, Sinn Barbara, Sinn Erich, Sonnleitner, Stadler Susanne, Suppin J., Uilraitis Sonas Hanness, Winding Norbert und Winkler Hans, die ihre Daten der Ornithologischen Landeskartei bzw. der Biodiversitätsdatenbank zur Verfügung gestellt haben bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Mag. Christine Medicus, Leiterin der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur, welche mir einen Datenbankauszug aus der Biodiversitätsdatenbank und die Rote Liste der Brutvögel Salzburgs, unveröffentlichter Bericht an das Amt d. Salzburger Landesregierung zur Verfügung gestellt hat. Bei Frau Dr. Susanne Stadler, Amt der Salzburger Landesregierung Referat 13/02, für die zur Verfügungstellung der Orthofotos und die Durchsicht des Manuskriptes.

LITERATUR

BIODIVERSITÄTSDATENBANK DES LANDES SALZBURG AM HAUS DER NATUR IN SALZBURG.

FRÜHAUF J. (2003): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Österreichs. Grüne Reihe Band 14/1: 90-97.

LAND SALZBURG (2004b): Salzburger Naturschutzbuch (2004-08-26)

MEDICUS, C., L. SLOTTA-BACHMAYR (2005): Erstellung einer Roten Liste der Brutvögel Salzburgs. Unveröff. Bericht an das Amt d. Salzb. Landesreg.

MORITZ, U. (2005): Ornitho-ökologische Untersuchung des Naturschutzgebietes/Natura 200-Gebietes „Oichtenriede" mit besonderer Berücksichtigung der österreichisch- und europaweit gefährdeten Wiesenbrüter. Salzburger Vogelkundl. Ber. Band 10: 38-50.

OELKE H. (1974): Siedlungsdichte. In Berthold P., E. Bezzel u. G. Thielke (Hrsg.): Praktische Vogelkunde. Kilda Verlag, Münster.

PETERSON R., G. MOUNTFORT, & P.A.D. HOLLOM (1984): Die Vögel Europas. 13 Auflage. Parey Verlag, Hamburg und Berlin.

SLOTTA-BACHMAYR, L., R. LINDNER, C. MEDICUS, J. PARKER, J. ROBL, B. SINN, E. SINN & S. WERNER (1993): Erhebung wiesenbrütender Vogelarten im Bundesland Salzburg. Unveröff. Bericht: 1-25.

STADLER, S. (1991): Die Vogelwelt des Saumooses und seines angrenzenden Umlandes bei St. Michael im Lungau. Salzburger Vogelkundl. Ber. 3 (2): 31-2.

TUCKER G.M. & HEATH M.F. (1994): Birds in Europe. Their Conversation Status. Bird Conversation Series 3: 600 S.

WERNDL, M. A., L. SLOTTA-BACHMAYR (2005): Bewertung ausgewählter Wiesengebiete Salzburgs anhand des Vorkommens und der Dichte von Wiesenvögeln. Salzburger Vogelkundl. Ber. Band 10: 2-35.

WINDING, N. (1979): Zur Vogelwelt des Zeller-Sees, insbesonders des Naturschutzgebietes Zeller See-Südufer, Zell am See, Salzburg. 1. Teil: Vogelkundl. Ber. Inf. Salzburg 77: 1-29.

WINDING, N. (1979): Zur Vogelwelt des Zeller-Sees, insbesonders des Naturschutzgebietes Zeller See-Südufer, Zell am See, Salzburg. 2 Teil: Vogelkundl. Ber. Inf. Salzburg 78.

Anschrift des Verfassers:

Josef ROBL
Hochkönigstraße 37
A-5761 Maria Alm
Tel-Fax: 06584 / 7444
Mobil: 0664 / 400 95 62
e-mail: robl.mariaalm@aon.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Salzburger Vogelkundliche Berichte

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Robl Josef

Artikel/Article: Ornitholische Kartierung des Naturschutzgebietes Zellersee Süd. 2006.1 1-11